

Heimatbund Bad Pyrmont

im Heimatbund Niedersachsen e.V.

Verein für Geschichte, Landeskunde und Naturschutz - Gegründet 1971 1. Vorsitzende: Adelheid Ebbinghaus Moltkestr. 20, 31812 Bad Pyrmont www.heimatbund-badpyrmont.de E-Mail: post@heimatbund-badpyrmont.de



Rundbrief April bis Juni 2025

"Alles Redet Itzt Und Singet."

[Georg Philipp Telemann (1681-1767)]

Liebe Mitglieder im Heimatbund Bad Pyrmont, liebe Freundinnen und Freunde!

Die Entfaltung der Naturkräfte im Frühling verzaubert und belebt, was auch die Titelzeile ausdrückt. Mit seiner vor Freude sprudelnden Cantata TWV 20:10 formte Telemann dies in Musik, die wir am 14.Juni 2025 im Schloss Pyrmont hören werden.

Dieses Frühjahr bringt auch die 80. Wiederkehr des 8. Mai 1945, als der Zweite Weltkrieg mit der bedingungslosen Kapitulation der deutschen Wehrmacht endete. Was in Bad Pyrmont am 5. und 6. April 1945 geschah, hat der Heimatbund Bad Pyrmont im Geschichtsblatt Nr. 5, erschienen 2020, in Beispielen aus der Kur- und Lazarettstadt Bad Pyrmont zusammengetragen.

In Zusammenarbeit mit dem Historischen Seminar Hannover bereitet das Museum im Schloss Pyrmont eine Ausstellung zu dieser Zeit in Bad Pyrmont vor. Bilder, Zeitzeugenberichte und weiteres aus dem Alltag sind willkommen. Bitte melden Sie sich gern, wenn Sie etwas beitragen können und mögen.

Umschlagseite: "Gelebte Humanität – 1945: Neuanfang in der Kur- und Lazarettstadt Bad Pyrmont"¹

Bad Pyrmonter
Geschichtsblätter
Nr. 5

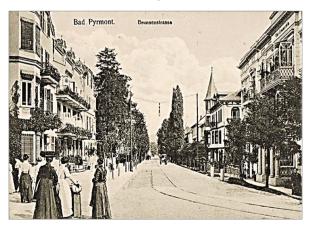
Gelebte Humanität

HURRA
WR LEBEN
NOCH

1945, Neuanfang in der Kur- und
Lazarettstadt Bad Pyrmont

Das Jahr 2025 bietet viele historische Zeitbezüge, von denen nachfolgend einige aufgeführt werden. Freud und Leid wechseln sich ab. Oft waren es Musik, Kunst oder Poesie, die Licht in schwierige Zeiten brachten. So schrieb **Mascha Kaleko** (1907-1975): "Die Nacht in der das Fürchten wohnt, hat auch die Sterne und den Mond." – Kultur gehört zum Menschsein unverzichtbar dazu.

Vor hundert Jahren starb **Friedrich Ebert** (1871–1925), erster Reichspräsident der Weimarer Republik. Er war überzeugter Demokrat und engagierter Arbeiterführer. Es heißt, dass er die junge Demokratie seiner Zeit prägte wie kein anderer.



Vor hundert Jahren endete der Betrieb der Straßenbahn in Bad Pyrmont, die 1879 von der Pyrmonter Straßenbahn AG angelegt worden war. Im "Pyrmontwiki.de": https://pyrmontwiki.de/index.php?title=Datei: 1925-bahnhofnag.jpg ist nachzulesen, dass die von Pferden gezogenen Wagen Bahnhof, Kurviertel und Stadtmitte verbanden. Das historische Foto von Ernst Hermann von 1915² zeigt gut erkennbar Straßenbahnschienen, wie sie von der Kirchstraße in die Brunnenstraße einbiegen. Das Depot für die beiden Pferdebahnwagen befand sich am Kaiserplatz. 1908 beförderte man mehr als 165 000 Fahrgäste.

Erinnert sei an eine bemerkenswerte Frau und Friedensaktivistin, die vor 120 Jahren 1905 als erste Frau überhaupt mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet wurde: **Bertha Sophia Felicita Freifrau von Suttner**, geborene Gräfin Kinsky von Wchinitz und Tettau (1843-1914). Sie starb noch vor Ausbrauch des Ersten Weltkrieges. Ihr berühmter Roman "**Die Waffen nieder**" erschien bereits 1889, wurde ein großer Erfolg und in viele Sprachen übersetzt. Der Buchtitel ist bis heute ein dringendes Postulat geblieben.

Die Zeitbezüge der Künstler Marc Chagall, Johann Strauß und Maurice Ravel zum Jahr 2025 mögen Interessierte selbst erforschen. Sie werden auch ohne Weiteres wissen oder herausfinden, dass die Todestage von Johann Sebastian Bach und Friedrich dem Großen hundert Jahre auseinanderliegen. Das Wirken beider hat bis heute sicher manchen Einfluss auf uns moderne Menschen, von preußischer

Disziplin und Ordnung bis hin zu Ewigkeitsgefühlen eines genialen Musikers.

Der nahende Sommer bedeutet Musikgenuss auch unter freiem Himmel, wie es zu Telemanns Zeiten auf der Hauptallee täglich üblich war.

Die historische Aufnahme von Ernst Hermann um 1915 zeigt die vorige Konzertmuschel und sommerlich elegant gekleidete Gäste im Kurpark, die in gelöster Stimmung Kurmusik genießen.³

Einem berühmten Pyrmonter Sohn möchten wir an dieser Stelle zum 220. Geburtstag gratulieren. Es handelt sich um den international anerkannten



Bildhauer **Johann Friedrich Drake** (* 23. Juni 1805 in Pyrmont; † 6. April 1882 in Berlin). Ihm verdankt die Stadt seit 1858 ein kostbares Kunstwerk für den öffentlichen Raum: Die 1852 entstandene Drake-Vase, deren fachgerechter Erhalt so gefordert wie eben auch kostbar ist.

Geplante Veranstaltungen:

Donnerstag, 3.4.2025: Vortrag "Grüne Infrastruktur - verbindet Naturschutz, Kultur und Erholung!" Referentin: Luisa Glocker. Im STADT:RAUM unterhalb Rathaus, Beginn 18.30 Uhr.

"Grüne Infrastruktur ist ein geplantes Netzwerk aus natürlichen und historischen Elementen, welche das Land prägen. Sie wird anhand der Themenfelder Biotopverbund, Kulturlandschaft und Erholung entwickelt. Sie verbessert die Umwelt, fördert die Vielfalt der Tiere und Pflanzen und das Wohlbefinden der Menschen. … Anfang 2025 begannen an mehreren Stellen die Maßnahmenumsetzungen, weitere befinden sich in der Planung. Der Landkreis Hameln-Pyrmont verfolgt ähnliche Ziele."

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht notwendig.

Veranstalter: Bündnis für Artenvielfalt Bad Pyrmont-Lügde, unterstützt durch Heimatbund Bad Pyrmont

***Freitag, 11. April 2025: Bebilderter Vortrag von Renate Ortlepp und Matthias Schlüter "Der Maler Karl Hapke und das alte Hannover"

"Bei dem Namen "Hannover" denkt niemand an eine romantische Altstadt mit Fachwerkhäusern aus vielen Jahrhunderten, und doch gab es sie, bis sie im Bombenhagel des 2. Weltkriegs unterging. Zum Glück gab es den Maler Karl Hapke (1976-1955), der in den 1930er Jahren im Auftrag des Stadtarchivs die Häuser der Altstadt auf Papier bannte.

Matthias Schlüter wird zu Beginn einen Abriss der Stadtentwicklung Hannovers vom Mittelalter bis heute geben, im Anschluss wird ein kurzer Lebenslauf von Karl Hapke folgen, ehe wir uns an den Bildern der Altstadt erfreuen können." Text: Renate Ortlepp

Beginn 15 Uhr, Festsaal im Bistro Clichy. Eintritt frei; Kaffee als Selbstzahler.

Freitag, 9. Mai 2025: Gedenken und Friedensveranstaltung am Ehrenmal, organisiert durch Helmut Eichmann. Der Kreisvorsitzende der Europaunion Dr. Holme wird u.a. sprechen. Die Ereignisse beider Weltkriege haben auch Bad Pyrmont betroffen. Sich zu erinnern und das friedliche Miteinander beständig in gelebter Gemeinschaft auf allen Ebenen umzusetzen wird vom Heimatbund Bad Pyrmont

unterstützt. – Die vom Hannoverschen Bildhauer August Waterbeck 1934-36 gestaltete Gedenkstätte ist durch ihre Entstehungszeit nicht unumstritten.

In der Denkmalbegründung ist unter https://denkmalatlas.niedersachsen.de/viewer/metadata/364



16861/3/-/ folgendes zu lesen: "Die beiden Kriegerdenkmale auf dem Schloßplatz sind in Darstellung und Materialwahl typische Dokumente ihrer jeweiligen Entstehungszeit. Aufgrund ihrer Bedeutung für die politische und die Ortsgeschichte und wegen ihrer städtebaulichen Bedeutung durch die Lage in der Achse der Schlossbrücke liegt ihre Erhaltung im öffentlichen Interesse."

Das historische Foto von Ernst Hermann zeigt den Schloßplatz, wie er viele Jahre vor der Errichtung des Denkmals aussah.⁴

Wann endlich wird es keinen Anlass mehr geben, solche Gedenkstätten errichten zu müssen?

***Samstag, 17. Mai 2025: Ganztägige Exkursion der Gruppe Bad Arolsen nach Bad Pyrmont.

Am Vormittag besucht die Gruppe die aktuelle Ausstellung im Museum im Schloss. **Ab 11.30 Uhr** treffen wir uns zur Stärkung im Biergarten/Restaurant **Schinkenkrug**, Heiligenanger Allee 5.

Ab 13.15 Uhr erhalten wir durch den geschichtsbegeisterten Lügder Experten Stefan Hartmann eine spannende Einführung zur romanischen Kilianskirche, einem einzigartigen Zeugnis abendländischchristlicher Baukultur an dem Ort, wo Karl der Große 784 das Weihnachtsfest feierte.

Ab 14.15 Uhr Weiterfahrt zu den berühmten Externsteinen.

Dort erfahren wir durch Experten-Führung mehr zur Entstehungs- und Deutungsgeschichte dieser in Europa einmaligen Felsformation mit dem berühmten ca. 27 m² großen monumentalen Kreuzabnahme-Relief, sehr alten künstlichen Grotten, einer noch teils erhaltenen Höhenkammer mit Altarnische zur Sonnenbeobachtung, einem offenen Felsengrab und manchem mehr. Alter und Deutung zu den verschiedenen Nutzungen der Anlage sind bis heute nicht eindeutig geklärt. Es bleibt also ein etwas geheimnisvoller Ort mit besonderen Energien.

Wer mag, geht mit festem Schuhwerk auf eigene Entdeckung die eine oder andere Felsnadel über die schmalen Steinstufen hinauf. Die ganze Anlage befindet sich in landschaftlich schöner Umgebung und wurde im Winter 2024/25 komplett erneuert.

Zum Abschluss kehren wir beim **Felsenwirt zum gemeinsamen Kaffeetrinken** ein. Anfahrt aus Bad Pyrmont in Fahrgemeinschaften, aus Bad Arolsen wahrscheinlich mit dem Reisebus. **Die Mitglieder aus Bad Pyrmont sind herzlich gebeten, am Programmpunkt ihrer Wahl dazu zu kommen.** Im Pauschalbetrag von **5,00** € für die Bad Pyrmonter Teilnehmer sind die Eintritte und Trinkgelder für die Führungen enthalten; Verzehr als Selbstzahler; Fahrgemeinschaften anteilig nach Absprache.

***Samstag, 14. Juni 2025: 19.30 Uhr, Beletage Schloss Pyrmont, das Hamburger Merlini Ensemble spielt Musik von Telemann.

Auf diese Veranstaltung im Rahmen unseres Projektes "**Telemann in Pyrmont**" freuen wir uns sehr und arbeiten seit Längerem daran. Wir erwarten Gäste aus Hamburg, Magdeburg, Hannover, Bad Arolsen, Hameln und weiteren Orten. Zum Konzert wird ein Begleitheft sowie ein Programm ausliegen. Dort werden auch die Sponsoren und Unterstützer für dieses besondere Konzert mit Dank genannt.

Leider haben wir nur ein limitiertes Platzangebot.

Bitte melden Sie sich bei Interesse <u>sofort</u> bei Frau Lessmann an, damit Ihnen nichts entgeht. Anmeldung für <u>alle</u> Veranstaltungen unter: Tel.-Nr. 05281-1633726 oder per E-Mail: almutlessmann@heimatbund-badpyrmont.de

(Das gilt übrigens für **alle mit** *** **gekennzeichneten Veranstaltungen.**) **Konzertkarten** zum **14. Juni 2025** à **25,00** € werden vom Niedersächsischen Staatsbad Pyrmont ausgegeben. Getränke (Selbstzahler) sind im Foyer erhältlich.

Geführte Wanderungen mit Margret Reese finden an jedem 2. Sonntag eines Monats statt. Treffpunkt ist der Parkplatz am Tierpark um 13.00 Uhr. Informationen über die Presse oder unsere Website.

Wir wünschen Ihnen allen Segen für die bevorstehenden Festtage im Frühling. Bitte bewahren Sie auch in eher schwierigen Momenten Ihre Zuversicht und Mitmenschlichkeit. Es ist nicht immer leicht, aber Grund für Freude und Dankbarkeit gibt es doch immer wieder. Die Hoffnung auf Frieden bleibt. Möge sie wachsen, stark und Wirklichkeit für alle Menschen werden.

Nobelheid Elbinghaus

(Ihre Adelheid Ebbinghaus und der Vorstand)

Bad Pyrmont, 31.03.2025

Hinweise in eigener Sache:

Der von uns leider kurzfristig abgesagte Vortrag von Herrn Erhard Kraft aus Bad Arolsen zum Maler Theodor Rocholl wird nachgeholt. Herr Kraft hat wieder sehr viel Bildmaterial und Wissenswertes mit interessanten Bezügen zusammengetragen.

Wer von Ihnen spricht noch Plattdeutsch, kennt jemanden, der es sprechen kann oder hat Hinweise und Material zu dieser fast vergessenen Kultur? Bitte unbedingt bei Frau Lessmann oder Frau Ebbinghaus melden. Besten Dank dafür!

Das **Verteiler-Team für Rundbrief & Heimatland** braucht Verstärkung. Wenn Sie gern ein wenig unterwegs sein können, melden Sie sich bitte! Herzlichen Dank dafür.

Anmerkung:

Für <u>alle</u> mit *** gekennzeichneten Veranstaltungen freuen wir uns über Ihre **Anmeldung**. Bitte melden Sie sich umgehend bei Frau Lessmann an: Tel. 05281-1633726 oder per E-Mail: almutlessmann@heimatbund-badpyrmont.de

Quellen:

- ¹ Umschlagsseite Heft 5: Symbolbild »Hurra wir leben noch«. Ein Ausdruck des unbändigen Überlebenswillens in der Zeit des Zweiten Weltkrieges und des Neubeginns nach der Kapitulation.
 Dieses weltbekannte Foto der Landesbildstelle Berlin wurde im Juni 1949 aufgenommen, als die Blockade der Versorgungswege West-Berlins durch die sowjetische Besatzungsmacht erfolglos endete. (Quelle: Alamy Stock Photos. Lizenznummer: OY48847353)
- ² Straßenbahnschienen in der Brunnenstraße Bad Pyrmont. Foto von Ernst Herrmann, um 1915. Gemeinfrei. Privatbesitz: Adelheid Ebbinghaus.
- ³ Sommerlich elegant gekleidete Gäste vor der Konzertmuschel im Kurpark, die in gelöster Stimmung Kurmusik genießen. Foto von Ernst Herrmann, um 1915. Gemeinfrei. Privatbesitz: Adelheid Ebbinghaus.
- ⁴ Das historische Foto von Ernst Hermann zeigt den Schloßplatz, wie er viele Jahre vor der Errichtung des Denkmals aussah. Ansichtskarte um 1920. Gemeinfrei. Privatbesitz: Adelheid Ebbinghaus.

Bank: Stadtsparkasse Bad Pyrmont IBAN: DE08 2545 1345 0000 0161 21 BIC: NOLADE21PMT

"Nur wer die Vergangenheit kennt, hat eine Zukunft" (Wilhelm von Humboldt 1767-1835).